

Lokales wächst zusammen

Rund um das Jubiläum des Mauerfalls planen die *Thüringer Allgemeine* und das *Hamburger Abendblatt* eine einzigartige Ost-West-Kooperation.

VON STEFAN WIRNER

Zum Jubiläum des Mauerfalls haben sich die *Thüringer Allgemeine* aus Erfurt und das *Hamburger Abendblatt* etwas Besonderes einfallen lassen. Ende September laden die beiden Zeitungen gemeinsam zu einem „Parlament der Einheit“ auf die Wartburg bei Eisenach.



Lars Haider ist Chefredakteur des *Hamburger Abendblatts*.



Paul-Josef Raue ist Chefredakteur der *Thüringer Allgemeinen*.

Der Ort ist passend gewählt, denn er steht symbolisch für das lange Streben nach Freiheit und Demokratie in Deutschland. Hier trafen sich im Jahr 1817 liberale Studenten und Professoren zum Wartburgfest, um gegen die damals herrschende autoritäre Politik und für einen freiheitlichen Nationalstaat zu demonstrieren. Im Jahr 2014 ist dieser freie Staat längst Realität in Deutschland. Dieses Mal soll auf der Wartburg an ein positives Ereignis der jüngeren deutschen Geschichte erinnert werden: an den Mauerfall.

Geplant ist hierfür ein Parlament der besonderen Art. Es werden keine Politiker zum Staatsakt erwartet, zusammenkommen werden vielmehr Leserinnen und Leser aus Ost und West, um gemeinsam zu diskutieren und sich über die deutsche Geschichte auszutauschen.

„Das *Hamburger Abendblatt* wird einen Bus chartern und mit 20 Lesern nach Erfurt reisen“, erläutert Paul-Josef Raue, der Chefredakteur der *Thüringer Allgemeinen*, das Konzept. „Und diese 20 Hamburger werden hier auf 20 Leserinnen und Leser der *Thüringer Allgemeinen* treffen.“ Die Einheit werde noch immer leidenschaftlich diskutiert, fügt Raue hinzu. Man wolle den Lesern aus Hamburg und Erfurt die Möglichkeit geben, sich einmal direkt darüber zu unterhalten, was gut gelaufen sei – und was weniger gut. „Diese Diskussion führen wir zwar auch intern mit unseren

„Im Lokalen kann man das Thema so konkret machen wie nirgendwo sonst.“

Lesern, aber aus diesem Anlass heraus eben auch mit Lesern aus Hamburg“, sagt Raue.

Das *Hamburger Abendblatt* will mit einem Aufruf im Blatt zur Teilnahme ermuntern. „Einige potenzielle ‚Abgeordnete‘ werden wir aber auch direkt ansprechen“, verrät Chefredakteur Lars Haider. Er findet es überaus wichtig, dass Lokalzeitungen sich mit dem Mauerfall auseinandersetzen: „Im Lokalen kann man das Thema so konkret machen wie nirgendwo sonst.“

Redaktionstausch geplant Die beiden Zeitungen werden im Zusammenhang mit dem Jubiläum des Mauerfalls beziehungsweise der Deutschen Einheit noch in einem weiteren Projekt zusammenarbeiten. Im Herbst soll es einen Redaktionstausch geben. „Teile der Redaktion des *Hamburger Abendblatts* werden nach Erfurt kommen und an einem Tag die *Thüringer Allgemeine* produzieren, und unsere Redaktion fährt nach Hamburg

und macht das *Abendblatt*“, erläutert Raue. Als Termin sind die Ausgaben rund um den 3. Oktober oder um den 9. November im Gespräch. Die Idee dazu entstand bei der Verleihung des Deutschen Lokaljournalistenpreises im Oktober des vergangenen Jahres. Die beiden Zeitungen hatten sich den ersten Preis des begehrten Lokaljournalistenpreises geteilt, die Preisverleihung fand auch auf der Wartburg statt. „Lars Haider hat damals die Einladung ausgesprochen, dass wir nach Hamburg kommen sollen“, erzählt Raue. „Und wir haben natürlich gerne angenommen.“

Für Haider ist die Zusammenarbeit „eine sehr gute Möglichkeit, ein Vierteljahrhundert Einheit von beiden Seiten zu beleuchten – und dabei auch zu erfahren, was eigentlich Journalisten in Ost und West heute noch unterscheidet“. Die Details der beiden Projekte befänden sich zwar noch in der Planung, räumt Raue ein, fest stehe aber, dass sie umgesetzt würden. „Die Busse werden bestellt“, sagt er mit sichtlicher Vorfreude auf das außergewöhnliche Vorhaben.

drehscheibeTIPP

Fast jede Stadt im Westen Deutschlands hat eine Partnerstadt im Osten. Die jeweiligen Lokalzeitungen tauschen für eine Woche rund um den 9. November einen Lokalredakteur oder eine Lokalredakteurin aus. Sie schildern ihre Eindrücke „von drüben“.

Beachten Sie auch die Video-Serie „20 Jahre Einheit – Lokaljournalismus in Ostdeutschland“ der *drehscheibe*: www.tinyurl.com/osr3h25